

W Bl Bielefeld jetzt

 www.bielefeld.jetzt

Ein Sommermärchen
Stadtführung ins Grüne

Bielefeld macht schlau
Ferienfestival GENIALE

Auf die Plätze, fertig, los
Lieblingsorte in der Stadt

„Für mich ist Bielefeld die schönste Stadt der Welt.“ Und Janine Vetter muss es wissen. Sie ist seit über fünf Jahren Stadtführerin und zeigt Gästen von nah und fern „ihre“ Stadt. Die Besucher sind begeistert. Auf den nächsten Seiten nehmen wir Sie einfach mal mit und zeigen Ihnen **Bielefelds grüne Seiten.**



Bielefeld: ein grünes Sommermärchen



4.800

**HEKTAR
WALD**

Janine Vetter ist gebürtige Bielefelderin und fühlt sich in einer der grünsten Großstädte Deutschlands richtig wohl. „Hier liegt alles so nah beieinander. Wenn ich Trubel haben möchte, gehe ich in der Stadt shoppen oder hole mir einen Kaffee am Alten Markt. Dort sitzen die Studis auf der Treppe zum Theater und essen Eis. In den Cafés ist es im Sommer immer voll. Und natürlich mag ich die historische Kulisse mit den alten Fassaden.“ Der Alte Markt ist Bielefelds „gute Stube“ und nur wenige Gehminuten davon entfernt, liegt der Skulpturenpark vor der Kunsthalle. „Das ist ein Park für alle, jung, alt – ganz egal. Und natürlich für Kunstinteressierte, die sich die Skulpturen und die wechselnden Ausstellungen in der Kunsthalle ansehen“, sagt Janine Vetter. „Hier ist bis spätabends Sonne und wenn es richtig heiß ist, spenden die Bäume Schatten.“ Ein idealer Platz für ein Picknick.

Bielefeld ist tatsächlich reich gesegnet mit toll angelegten Parks, Grünanlagen und – last but not least – natürlich mit dem Teutoburger Wald und seinen vielen Wanderrouten.

„Zahlreiche Sehenswürdigkeiten der Stadt liegen am oder sogar mitten im Wald“, so Janine Vetter. „Von der Stadt aus sind es nur 10 Minuten zu Fuß und schon bin ich mitten im Grünen.“

„Mit Freunden von außerhalb geht's meist als Erstes hoch zur Sparrenburg – die tolle Aussicht auf Bielefeld genießen.“ Das Wahrzeichen der Stadt mit seiner beeindruckenden Festungsanlage liegt direkt an einem der beliebtesten Wanderwege der Republik – dem Hermannsweg. „Von der Burg sieht man den Johannisberg“, erzählt die engagierte Stadtführerin, „das ist unsere nächste Anlaufstelle, wenn Kinder mit dabei sind. Die können sich im Kletterpark austoben oder wir gehen noch ein kleines Stückchen weiter in den Tierpark Olderdissen oder in das Bauernhausmuseum. Das ist auch gleich um die Ecke. Wenn man im alten Freilichtmuseum steht, ist es kaum zu glauben, dass man in wenigen Minuten wieder mitten in der Stadt ist.“

Die Nähe zur Natur ist auch perfekt, um in der Mittagspause einfach mal abzuschalten und sich frische Luft um die Nase wehen zu lassen. ▶



zu 80%

**WIRD BIELEFELD
VON GRÜN BEDECKT**



Mit Janine Vetter entlang der schönsten Orte der grünen Großstadt.



BÜRGERPARK

Im Bürgerpark ist im Sommer immer was los. Mir gefällt die Kombination aus Natur und Kultur sehr gut. Man liegt auf der Wiese neben der Rudolf-Oetker-Halle, benannt nach dem Sohn des Firmengründers, der 1916 im Krieg gestorben ist. Gestiftet wurde der Konzertbau von seiner Mutter Caroline Oetker – übrigens die einzige weibliche Ehrenbürgerin Bielefelds. Die Akustik in der 1930 eröffneten Halle wird auch heute immer wieder hochgelobt.

Der Park wurde gerade auf Vordermann gebracht. Für die Kinder gibt es nicht nur einen Spielplatz, sondern auch ein tolles Wasserspiel. Die Erwachsenen können sich im Café mit Blick über den gesamten Park bis hin zur „Bielefelder Alm“ stärken. Besonders freue ich mich auf das „vielHarmonie“-Konzert mit den Bielefelder Philharmonikern. Mit Einbruch der Dunkelheit dirigiert der Leiter der Philharmoniker nicht nur seine Musiker, sondern auch ein Feuerwerk. Die weltweit gefragten Effektprofis von Flash Art bringen mit einer auf den Takt abgestimmten Feuerwerk-Choreographie den Himmel über dem Bürgerpark zum Leuchten.

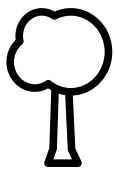
**„vielHarmonie“:
Konzert mit Feuerwerk
im Bürgerpark am 14. Juli**



JOHANNISBERG

Viele meiner Lieblingsplätze befinden sich rund um den Johannisberg, der sich in den letzten Jahren toll entwickelt hat. Früher DER gesellschaftliche Treffpunkt. Ein Ort für Feste, Konzerte und romantische Stunden. Von der Terrasse hat man einen schönen Blick auf die Sparrenburg. Der Johannisfriedhof, der gerade zum schönsten Friedhof der Republik gewählt wurde, eignet sich im Sommer ideal für einen schattigen Spaziergang. Ein spannendes Ausflugsziel ist der Kletterpark. Ich glaube, nirgendwo sonst klettert man so naturnah. Das gibt's nur hier. Gern mache ich einen Abstecher zum Bauernhausmuseum, das in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert und damit zu den ältesten Freilichtmuseen Deutschlands zählt.

Wer möglichst viele Sehenswürdigkeiten verbinden möchte, der folgt einfach dem Rundwanderweg A8: Von der Sparrenburg geht es über den Johannisberg, das Bauernhausmuseum, den Tierpark und den Botanischen Garten zurück zur Kunsthalle. Das Tolle daran: Man ist mitten im Wald, aber nie weiter als eineinhalb Kilometer von der Stadt entfernt. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann die Strecke übrigens mit dem Sparrenmobil abfahren.



360
JAHRE ALT
IST DER ÄLTESTE
BAUM DER STADT

10

MINUTEN
BIS INS GRÜNE



8

FREI- & WALDBÄDER
WASSERSPASS

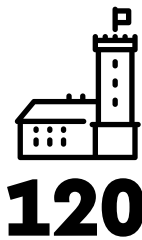


SPARRENBURG

Die Burg ist mein erster Anlaufpunkt, wenn ich Besuch von außerhalb habe. Die Londoner haben Big Ben und wir die Sparrenburg. In alle Himmelsrichtungen hat man hier einen sagenhaften Panoramablick auf Bielefeld. Besonders vom Brunnen aus kann man sehr gut beobachten, wie präsent der Teuto ist. Oben vom Turm ist die Aussicht noch mal anders und unten im Gewölbe, in den Kasematten, ist es auch an heißen Tagen sehr angenehm. Denn das ist der kühlfste Ort der Stadt im Sommer. Da man mitten in der Natur ist, kann man gleich noch einen Spaziergang auf der Promenade einlegen.

Jedes Jahr im Juli wird die großartige Festungsanlage drei Tage lang zur historischen Kulisse des Sparrenburgfestes – ein mittelalterliches „Woodstock“. Met trinken und traditionell gebackenes Brot kaufen, stehen da jedes Jahr wieder ganz oben auf meiner To-do-Liste.

**Sparrenburgfest 2017:
vom 28. bis 30. Juli**



120
TREPPENSTUFEN
FÜHREN AUF DEN
SPARRENBURG-TURM



OBERSEE

Wenn ich Lust auf Wasser habe, fahre ich zum Obersee. Mit 20 Hektar ist der See das größte Gewässer Bielefelds. Man kann 3,5 Kilometer rund um den See spazieren, den Anglern zusehen und die Vögel in ihrem Schutzgebiet beobachten.

Ich gehe mit meiner Tochter auch gerne auf den Spielplatz. Wenn sie älter ist, können wir Minigolf spielen oder eine Segway-Tour unternehmen. Die startet hier am Obersee und führt durch die vielen Grünzüge der Stadt bis zum Nordpark. Dort wird eine Pause eingelegt und anschließend fährt man in das Neue Bahnhofsviertel und in den Bielefelder Westen rund um den Siegfriedplatz, den „Siggi“. Zurück führt der Weg entlang der Johannisbachau.

Der alte Teil des Viadukts am Obersee mit seinen ursprünglich 28 Bögen gehörte zu den ältesten Zeugen der Eisenbahngeschichte in Deutschland. Leider wurde das Bauwerk im März 1945 zerstört und etwa zwei Jahre später unter Einbeziehung der noch intakten 13 Bögen provisorisch wiederaufgebaut.



762
KILOMETER
WANDERWEGE



HEIMAT-TIERPARK OLDERDISSEN

Mit meiner dreijährigen Tochter gehe ich oft in den Tierpark Olderdissen. Der Bielefelder sagt übrigens „Ollerdisen“ zu dem größten eintrittsfreien Tierpark Deutschlands. Hier war ich schon als Kind sehr oft mit meinen Eltern. Ich bin damals immer zuerst zu der kleinen Mauer am Ententeich gelaufen – und das macht meine Tochter jetzt genau so. Der große Spielplatz und das Ziegen füttern stehen natürlich ganz hoch im Kurs. Die Bären Max und Jule gehören ebenfalls zum Pflichtprogramm.

1929 fand Stadtförster Wilhelm Hornberg ein elternloses Rehkitz, das seine Frau liebevoll mit der Flasche aufzog. „Lisa“ wuchs allen ans Herz. Daraus entstand die Idee, den Bielefeldern die Tiere der Heimat näherzubringen. Heute können etwa 450 Tiere im Tierpark besucht werden. „Ollerdisen“ kennt in Bielefeld jedes Kind.

Noch mehr Tipps?

Das Bielefelder Stadtführer-Team nimmt Besucher mit auf faszinierende Touren – zum Beispiel bei der Wanderung „Ungegläublich grün“.

Auf dem Programm stehen hier Altstadt-Highlights wie die Kunsthalle ebenso wie die grünen Perlen Johannisberg und Olderdissen.

Nächster Termin: 16. Juli

WEITERE ERLEBNISTOUREN
WWW.BIELEFELD.JETZT/STADTTTOUREN





185

KOSTENLOSE
PROJEKTE



500

MITMACH-
TERMINE



40

SCHLAUE
ORTE



Fr. 18. bis Sa. 26. August

einfach. genial



Mit sieben Hochschulen und einer konstant steigenden Anzahl an Studierenden ist Bielefeld eine boomende Universitätsstadt. Rund 37.000 Menschen studieren inzwischen am Teutoburger Wald. In Bielefeld wird man unter anderem Polizist, Psychologe, Physiker, Journalist, Soziologe, Designer, Lehrer, Theologe, Business Manager, Jurist und in Zukunft sogar Arzt. Kurz gesagt: Hier ist für wirklich jeden der passende Studiengang dabei.

Und auch in der Stadt selbst ist das Interesse an wissenschaftlichen Themen groß. Seit vielen Jahren ziehen Veranstaltungen wie Science-Slams und Bühnenwettbewerbe für Forschertalente ein neugieriges Publikum an. Höhepunkt ist alle drei Jahre die GENIALE. Das Festival für Kinder, Jugendliche und Familien umfasst 185 Projekte und ist dabei komplett kostenlos. „Macht Euch schlau!“ heißt das Motto, unter dem der Veranstalter Bielefeld Marketing gemeinsam mit der Universität Bielefeld, der Fachhochschule Bielefeld und weiteren Hochschulen rund 500 Einzelveranstaltungen anbietet – vom Workshop zum Selber-Forschen über Wissenschafts-Shows bis zur Labor-Exkursion.

Vier Themenpfade führen durch das Programm: Der Komplex „Klima und Nachhaltigkeit“, die Integrationsfrage „Wie wollen wir zusammenleben?“, rund um Insekten geht es bei „Das große Krabbeln“ und das Thema „DNA – ein GENIALEs Molekül“ prägt die Eröffnungs-Show. Wissenschaftskabarettist Vince Ebert bittet zur Biologie-Stunde, die man so noch nicht erlebt hat. Wissenschaft trifft hier auf Musik. Das Theater Bielefeld zeigt Auszüge aus dem Musical „Das Molekül“, in dem es um eine der folgenreichsten Entdeckungen der Menschheit geht – die Entschlüsselung der DNA.

Bielefeld macht schlau. Das Science Festival GENIALE bringt wissenschaftliche Themen aus Laboren, Bibliotheken und Hörsälen rein in die Stadt: Lebendig, verständlich und mit ganz viel Spaß an der Sache.



DAS Wissenschaftsfestival für die ganze Familie mit Experimentierstationen für Teilnehmer ab 3 Jahren – kostenlos in den Sommerferien.

Zentrale Anlaufstellen in der Stadt:

- ▶ Die „Schlaumacher-Zentrale“ auf dem Jahnplatz
- ▶ Das „Experimentierfeld“ auf dem Rathausplatz
- ▶ Die „WissensWerkStadt“ mit „Tüftel-Ecke“ in der ehemaligen Stadtbibliothek an der Wilhelmstraße

Highlights:

- Fr. 18.8.** Eröffnungs-Show mit Vince Ebert
18:30 Uhr in der Stadthalle Bielefeld
- 22. + 23.8.** Campus-Tage
Universität und Fachhochschule bieten einen Blick hinter die Kulissen



ALLE INFOS + ANMELDUNG
WWW.GENIALE-BIELEFELD.DE



Geniale Fragen

„Da kann man ganz schön ins Schwitzen geraten“

„Die Wissenschaft muss zum Menschen.“ Das ist das Anliegen von Tom Steinlein, Ökosystembiologe an der Universität Bielefeld. Und deshalb war er bereits 2011 und 2014 bei der GENIALE mit dabei. Wir trafen ihn im Forschungsgewächshaus der Universität. Im Interview verrät er, was für ihn der Reiz an der Veranstaltung ist und warum Science Festivals so wichtig sind.

WAS IST FÜR WISSENSCHAFTLER DIE GRÖSSTE HERAUSFORDERUNG BEI DER GENIALE?

► Es geht darum, komplexe Sachverhalte allgemein verständlich darzustellen. Das ist die Kunst dabei. Denn je stärker ich etwas vereinfache, desto größer wird die Gefahr, dass es falsch wird. Ich teste das gern vorher bei meiner Frau und meinen Kindern, ob es funktioniert.

WAS IST DER GRÖSSTE SPASS?

► Viele Kollegen sind überrascht, wie viele Menschen sich tatsächlich für ihr Arbeitsgebiet und ihre

Forschung interessieren. Das bekommt man im universitären Alltag unter Umständen gar nicht so mit. Deshalb ist die GENIALE eine tolle Gelegenheit, den Austausch zu suchen und Wissenschaft in die Stadt zu bringen. Wir hatten auch schon interessierte Jugendliche dabei, die sich später um ein Schülerpraktikum beworben haben. Dabei kann man wirklich Talente entdecken.

UND FÜR SIE PERSÖNLICH?

► Die Aha-Effekte der Kinder. Und deren knifflige Fragen, die manchmal gar nicht so leicht zu beantworten sind. Das finde ich klasse. Manchmal hat man Hochbegabte dabei oder auch Ältere, die sich intensiv mit einer Thematik auseinandergesetzt haben und in diesem Bereich mehr wissen als wir. Ich kann nur alle ermuntern, zur GENIALE zu kommen: Hingehen, Spaß haben und sich schlau machen.

WIE KAMEN SIE ZUR GENIALE?

► Ich liebe verrückte Sachen. Bei einem Projekt, das das Ziel hatte, Jungen in die Stadtbibliothek zu „locken“, habe ich den Lehrer



3-88

ALTER DER
TEILNEHMER

Kirsten Biedermann kennengelernt. Wir haben à la „Jugend forscht“ die Jungs experimentieren lassen, um Wissenschaft greifbar zu machen. Das hat sehr gut funktioniert und so haben wir „Der geniale Mord“ und „Der geniale Schlüssel“ für die GENIALE 2011 und 2014 entwickelt.

WORUM GING ES BEI DEN PROJEKTEN FÜR DIE GENIALE?

► Ziel war es, möglichst viele Disziplinen zu vereinen. Wir haben überlegt, was besonders Kinder spannend finden und da sind wir auf einen Mord gekommen. Der gruselig inszenierte Tatort befand sich auf dem Jahnplatz. Neben der „Leiche“ gab es einige rätselhafte Indizien, wie Schlaftabletten und eine zerrissene Banknote. An dem mehrtägigen Detektivspiel beteiligten sich sehr viele junge Ermittler, die sich mit Feuereifer an die Sache gemacht haben und den Hinweisen nachgegangen sind. Hier besuchten sie verschiedene Lehrstühle. Bei der Physik wurden beispielsweise Schmutzpartikel, die sich unter dem Fingernagel des „Opfers“ befanden mit dem Helium-Ionen-Mikroskop untersucht, um Hinweise auf den Täter zu finden. Bei „Der geniale Schlüssel“ war es ähnlich, nur ging es hier um die Suche nach dem sagenumwobenen Bielefeld-Schatz.

WAS PLANEN SIE FÜR 2017?

► Bei der diesjährigen GENIALE gibt es „Das geniale Quiz“. Die Vorbereitungen sind in vollem Gange. Denn auch dieses Jahr wollen wir wieder möglichst viele Fakultäten vereinen. Der Modus ist so ähnlich wie bei „Wer wird Millionär“. Es wird eine Vorrunde geben, in der etwa 9 bis 12 Jugendliche gegeneinander antreten. Wir planen Filmeinspielungen und Experimente vor Ort. Und zum Abschluss gibt es natürlich das große Finale. Das Quiz richtet sich an junge Menschen zwischen 10 und 15 Jahren, aber alle dürfen vor Ort miträtseln.

Geniales Bielefeld Das sagen die Studis ...

Rechnerisch ist jeder zehnte Bielefelder ein Student. Die jungen Menschen kommen aus Deutschland und der ganzen Welt. Für die meisten ist der Campus ihr neues Zuhause. Hier eröffnen sich ungeahnte Möglichkeiten: 115 Studiengänge, 13 Fakultäten und jede Menge Freizeitmöglichkeiten aus den Bereichen Kultur und Sport machen das studentische Leben so richtig bunt. Doch es ist auch das Leben in der sympathischen grünen Großstadt, das die Studierenden schätzen.



MAXIMILIAN BERNING 19
AUS DORSTEN,
STUDIERT MATHEMATIK UND
PSYCHOLOGIE

„Wenn ich ehrlich bin, war Bielefeld die einzige Uni, an der ich für diesen Fachbereich angenommen wurde. Im Nachhinein bin ich aber sehr froh darüber, denn ich habe hier wirklich coole Leute kennengelernt. Und die Stadt Bielefeld hat genau die richtige Mischung: Auf der einen Seite kann man hier alles haben und erleben, was man von einer Großstadt erwartet und auf der anderen Seite kann man ganz schnell raus ins Grüne. Und ehe man sich versehen hat, ist man mitten im Teutoburger Wald, wo man glatt vergessen könnte, dass man in einer Großstadt lebt.“



JOANA HEUSER 22
AUS DEM KREIS PADERBORN,
STUDIERT SOZIALWISSEN-
SCHAFTEN

„Ich bin absolute Wahlbielefelderin! Die Stadt ist genau richtig: nicht zu groß und nicht zu klein. Wir haben hier eine wunderschöne Altstadt. Außerdem gibt es überall viele schöne Ecken und gemütliche Bars. Ich liebe einfach die Atmosphäre in dieser Stadt. Bielefeld ist zu meiner Heimat geworden, natürlich auch, weil ich hier die besten Freunde der Welt kennengelernt habe.“



JULIA TARASOVA 27
AUS RUSSLAND,
STUDIERT INTERDISZIPLINÄRE
MEDIENWISSENSCHAFTEN

„Ich komme ursprünglich aus der Nähe von St. Petersburg. Mein Freund hat mir die Stadt Bielefeld und die Uni weiterempfohlen, er hat selbst auch hier studiert. Anfangs dachte ich, Bielefeld ist sehr ruhig und traditionell. Aber jetzt war ich schon ein paar Mal bei tollen Veranstaltungen in der Innenstadt, zum Beispiel beim Stadtfest „Leineweber-Markt“ und da habe ich gemerkt, dass hier richtig was los ist – da war ich positiv überrascht.“



TJERK WEBER 20
AUS BIELEFELD-JÖLLENBECK
STUDIERT PSYCHOLOGIE

„Bielefeld ist meine Heimat, meine Freunde und natürlich meine Familie sind hier, deshalb bin ich gerne geblieben. Mir gefällt das Understatement von Bielefeld. Wir haben zwar keinen Rhein und keinen Dom oder so etwas, aber das brauchen wir auch nicht! Man kann überall ins Grüne abtauchen und das studentische Angebot ist absolut sehenswert: Wir haben z.B. ein super Sportangebot, ich selbst nutze besonders gerne das Schwimmbad in der Uni.“



SAMAI CEVALLOS 24
AUS HAMBURG,
STUDIERT PSYCHOLOGIE

„In Bielefeld ist alles so schön zentriert und nah. Im Vergleich zu Hamburg ist Bielefeld natürlich ein bisschen kleiner, aber dafür auch entspannter, nicht so schnell und stressig. Es ist überschaubar und dadurch fühlt man sich hier schnell geborgen und heimatlich. Ich mag auch die vielen schönen Plätze, an denen man einfach mal mit Freunden abhängen kann. Erst vor kurzem waren wir oben auf der Wiese vor der Sparrenburg und haben mit dem ganzen Freundeskreis einen tollen Abend verbracht.“



Auf die Plätze, fertig, los

Besonders im Sommer entwickeln sich viele öffentliche Plätze der Stadt zu angesagten Treffpunkten. Beim Quatschen mit Freunden, Ausflug mit der Familie oder im entspannten Feierabend: Wir haben die Menschen an ihren Lieblingsorten getroffen.

Bielefelder Abendmarkt

Karin (39), Joel (8) und André (38) Schwambeger aus Bielefeld

Entspanntes Einkaufen in Feierabendstimmung. Regelmäßig findet donnerstags auf dem Klosterplatz in der Altstadt der „Abendmarkt“ statt. Die Marktstände haben an diesem Tag von 16 bis 20 Uhr geöffnet und warten mit einem typischen Wochenmarkt-Angebot auf ihre Gäste. Die Gastronomie-Stände auf dem Klosterplatz bewirten ihre Gäste sogar noch eine Stunde länger. Danach kann man den Abend in den anliegenden Lokalisationen ausklingen lassen.

Auf dem Abendmarkt trafen wir Familie Schamberger: „Wir nutzen hier gerne das schöne Wetter aus. Ab und zu kaufe ich auch mal ein paar Sachen ein, aber eigentlich lockt mich das nette Ambiente hierher. Der Platz ist wirklich sehr schön – es ist nicht zu groß und nicht zu viel, sondern genau richtig und trotzdem sehr abwechslungsreich“, schwärmt Karin. Ihr Mann André ergänzt: „Man sitzt nett zusammen, kann etwas Leckeres essen und trinken und lauscht der Live-Musik – da ist die Stimmung einfach super: Total locker und überhaupt nicht verkrampft – richtige Biergartenatmosphäre. Und die Kids kommen so auch mal raus.“



Emil-Gross-Platz

Janina Manteufel, (24) aus Osnabrück und Loreen Morzuch, (23) aus Bielefeld

Am Emil-Gross-Platz wimmelt es nur so von angesagten Bars und coolen Locations. Ob feines Sushi, deftige Burger oder einfach nur einen leckeren Kaffee – die Besucher haben die Qual der Wahl.

Janina aus Osnabrück und Loreen aus Bielefeld treffen sich im „Nichtschwimmer“. „Wir haben es endlich mal wieder geschafft, uns nach langer Zeit wiederzusehen“, erzählt Janina. „Der Platz ist einfach total schnuckelig und belebt – man fühlt sich hier sehr wohl. Außerdem liegt er mitten in der Innenstadt und ist daher auch für Besucher von außerhalb leicht mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Ideal, um den Feierabend ausklingen zu lassen. Aber auch ein perfekter Zwischenstopp nach oder während eines Shoppingausflugs“, sagt Loreen.



335

**GASTRONOMIEN
MIT AUSSENFLÄCHE**





Siegfriedplatz

Sascha Pantke (33) mit Phil und Ben (5) aus Bielefeld

Den Siegfriedplatz im Bielefelder Westen umrahmt eine herrliche Altbaukulisse. In den Sommermonaten strömen Hunderte auf den „Sigg“, um in der späten Abendsonne einen geselligen Abend auf den warmen Pflastersteinen oder in der umliegenden Gastronomie zu genießen.

Sascha und seine Zwillinge Phil und Ben wohnen direkt um die Ecke. „Ich mag es besonders, dass die Sonne hier abends noch so lange und tief steht, da kann man richtig gut abschalten. Und auch die beiden Kleinen fühlen sich hier wohl, sie können rumlaufen, spielen oder mit dem Fahrrad fahren, das ist echt super.“

Christoph Wandschneider (30) aus Bielefeld und Irene Kindsvater (30) aus Köln, gebürtig aus Trier

Ein paar Meter weiter baut Christoph mit seinen Freunden gerade ein Picknick auf. „Wir finden es super, dass der Sigg so spontan ist. Man kann einfach vorbeikommen und findet immer einen Platz hier braucht man nichts planen und keine Tische reservieren. Jeder bringt was mit und fertig. Für uns ist das heute ein typischer entspannter Feierabend, wie wir ihn gerne haben.“ Heute ist auch Irene mit dabei, sie kommt aus Köln und besucht ihre Schwester hier in Bielefeld. „Ich will nicht sagen, dass Köln nicht auch nett ist, aber Bielefeld hat einfach die schönere Architektur, man hat hier mehr Altstadt-Flair, das finde ich irgendwie gemütlicher.“



Ravensberger Park

Pablo Wegner (45) und Viktoria Bolloff (24)

In der „alten Tischlerei“ mitten im Ravensberger Park befindet sich das Kino Lichtwerk. Es beherbergt drei Kinosäle mit insgesamt 276 Plätzen. Das Lichtwerk begeistert seine Besucher nicht nur mit aktuellen Blockbustern, sondern auch mit klassischen Evergreens oder Filmen in Originalvertonung. Im Sommer ist das Open-Air-Kino „Luna“ im Hof hinterm Lichtwerk das absolute Highlight.

Pablo und Viktoria sind große Fans der gemütlichen Atmosphäre im Lichtwerk. „Wir gehen nicht häufig ins Kino, aber wenn, dann kommen wir gerne hierher. Man hat richtige ‚Wohnzimmeratmosphäre‘, es ist nicht so kommerziell, sondern sehr entspannt und gemütlich. Deshalb kann man hier durchaus auch vor oder nach dem Film noch einen schönen Abend verbringen und gemütlich zusammensitzen.“



Kesselbrink

Michael (47) und Lennox (9) Zimmermann aus Bad Iburg, bei Osnabrück

Mit Deutschlands größter innerstädtischer Skateanlage ist der Kesselbrink zum Treffpunkt der überregionalen Skateszene geworden. Grund dafür ist auch das BMX-Festival „City Jam“, das sich zu einer festen Größe innerhalb der deutschen BMX-Events etabliert hat. Sogar kleine Stars wie der neunjährige Lennox aus Bad Iburg kommen auf den Kesselbrink, um zu trainieren. Er hat erst vor Kurzem beim „Highway to Hill“ in Berlin abgeräumt. Sein Vater ist immer an seiner Seite.

„Für Lennox ist es eine ausgezeichnete Trainingsmöglichkeit, da nehmen wir gerne mehrmals die Woche ein Stündchen Fahrt in Kauf. Inzwischen ist der Platz zu unserem zweiten Zuhause geworden. Ich bin gerne mit dabei und da die Anlage hier so zentral liegt, kann ich auch mal einen Abstecher in die Stadt machen oder mir in Ruhe einen Kaffee holen.“ Auch Lennox ist begeistert: „Ich treffe mich hier mit meinen Freunden und es macht riesigen Spaß hier zu fahren und zu trainieren.“



3.200 m²

**EINER DER GRÖSSTEN
SKATEPARKS
DEUTSCHLANDS**

Gewinnen Sie ein geniales Bielefeld-Wochenende mit Ihrer Familie

Gewinnspielfrage: Wo befindet sich im Sommer der kühlfste Ort der Stadt?

Einfach Mitmachen und Gewinnen!

Lösungswort an: kommunikation@bielefeld-marketing.de
Einsendeschluss: **21. Juli 2017**. Die Gewinner werden ausgelost.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmebedingungen
unter www.bielefeld.jetzt/teilnahmebedingungen.

- ▶ **VIP-Plätze** für die Eröffnung der **GENIALE 2017** in der Stadthalle Bielefeld am 18.08.2017
- ▶ anschließende **Übernachtung** im **Légère Hotel Bielefeld** (im DZ, inkl. Frühstück)
- ▶ Teilnahme am **Altstadtrundgang** am 19.08.2017, anschließend Besuch der GENIALE
- ▶ Besucher-Paket inkl. **Tourist-Cards** (kostenloser ÖPNV) und **Souvenirs**
- ▶ für eine Familie mit bis zu sechs Personen

Und der Bielefelder Sommer bietet noch mehr

WWW.BIELEFELD.JETZT/HIGHLIGHTS



Open-Air „vielHarmonie“

Crossover-Konzert mit Feuerwerk
▶ 14. Juli 2017

Sparrenburgfest

Großes Mittelalter-Festival
▶ 28.-30. Juli 2017

Wackelpeter 2017

Größtes Kinderkulturfest der Region
▶ 27. August 2017

Theaterfest Theater Bielefeld

Szenische und musikalische Einblicke
▶ 2. September 2017

Bielefelder Weinmarkt

Spätsommer in der Altstadt
▶ 5.-10. September 2017

150 Jahre Bethel

Geburtstagsfeier mit Musik & Theater
▶ 16.-17. September 2017



**Starke Marke, starke Unterstützer:
Vielen Dank den Bielefeld-Partnern!**

★★★★★ Partner

